

# Castro bescheiden.

Den Blockademächten werden die Zolleinnahmen als Sicherheit angeboten.

Amerikan. Grundbesitzer auf der Antilleninsel rufen sich zum Widerstand.

Die „Lahn“ wieder flott.

Deutschland.

Berlin, 21. Jan.

Der Versuch des sozialistischen Abgeordneten v. Dollmar, die Kaiserliche Depesche und Reden zu der Sache zur Sprache zu bringen, entsetzte im Reichstage einen Sturm. Der Präsident erklärte, die Erörterung der Angelegenheit nicht gestatten zu wollen, woraufhin die Sozialdemokraten einen lauten Protest erhoben und behaupteten, daß die Rechte des Reichstages verletzt würden.

New York, 21. Jan.

Dem „Herald“ wird aus Berlin gemeldet, daß der Kreuzer „Sperber“ auf der Fahrt nach Venezuela Havarie erlitt und bei Vigo in's Dreck gehen mußte. Man glaubt, daß das Schiff feinen empfindlichen Schaden gelitten hat.

Die Schulschiffe „Charlotte“ und „Stoß“, welche sich gegenwärtig in den venezolanischen Gewässern befinden, haben den Befehl zur Rückkehr nach Kiel erhalten.

Berlin, 21. Jan.

Eröffnungstag und Ordensfest, wie feierlich werden die von Vielen erwartet, und wie viele tausend der Tag, wenn er die erwartete Dekoration nicht bringt. So war es auch diesmal. Obgleich der „Reichsanzeiger“ elf Spalten Dekorationen bringt, sind der Entwürfen doch viele, denn wie gewöhnlich ergoß sich der Ordenssegen der Hauptstädte nach über Armeen, Marine und das Beamtenum. Der General der Infanterie Herwarth v. Bittenfeld, dessen demnachstiger Rücktritt bereits gemeldet wurde, ist der Abchied mit dem Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern verliert worden. Der General der Kavallerie v. Stünzner, der Kommandierende des 10. Armeekorps, und der Admiral Thomien erhielten ebenfalls das Großkreuz mit Eichenlaub, Generalleutnant v. Braunschweig (17. Armeekorps) den Roten Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, der General Stoeter, Gouverneur von Metz, und der Generalleutnant v. Sugo, Führer des Württembergischen (13. Armeekorps), die 1. Klasse desselben Ordens mit Eichenlaub, der Rektor der Universität Berlin, Professor Gierke, die Schleife zum Roten Adlerorden 3. Klasse.

Das Ordensfest selbst verlief mit dem gewohnten Ceremoniell und darauf folgendem Gala-Bankett für die Dekorierten vom General herab bis zu den wenigen Subalternen. Trotz des kalten Wetters hatte sich, wie gewöhnlich, eine zahllose Menge in den nach dem Schloß führenden Straßen und vor dem Schloß angelagert, um die Auffahrt des Hofes und der hohen Würdenträger anzusehen.

Zur Reichstage, und ebenso im Landtage begann die Budgetberatung. Da bei derselben jeder Abgeordnete Spezialfragen an die Regierung richten kann, so wird die Beratung wohl nur sehr langsam vom Fleck gehen.

Das Konzert der auch in den Vereinigten Staaten bekannten Altistin Rosa Dliga im Beethovendenial war ein großer Erfolg. Die Künstlerin, welche in letzter Zeit mit großem Erfolg in Brüssel, London und Paris gesungen hatte, wurde vielfach herbeigeholt und erhielt zahlreiche Blumenpenden.

Der Präsident des Reichstages verweigerte die Besprechung der Affaire Krupp aus dem Grunde, weil es gegen die Geschäftsregeln sei, eine persönliche Angelegenheit während der Budgetdebatte zu erörtern. Der Präsident versuchte mehrere Male, den Abgeordneten Dollmar, der trotz des Verbotes zu sprechen begann, zu unterbrechen. Die Sozialisten ergingen sich dafür in Demonstrationen gegen den Präsidenten und sprachen von ihm als einen „elenden Hund“.

Dollmar behauptete steif und fest, daß er das Recht habe, Kaiser Wilhelm's Reden anlässlich der Affaire Krupp zu besprechen.

München, 21. Jan.

Die bevorstehende Verlobung der 1874 geborenen Prinzessin Klara von Bayern, einer Tochter des verstorbenen Prinzen Albrecht von Bayern und Wittstin des königlichen Kammerherrn in Würzburg, mit dem gleichaltrigen Theodor Freiherr v. Cramer-Klett, Herrn auf Hohensachsen, Besitzer vieler anderer oberbayerischer Güter, erblicher Reichsrath der Krone Bayern, erregt in Bayern viel Aufsehen, obgleich die Verlobung sich menschlich leicht erklären läßt. Der Bräutigam ist ein reichlicher Mann, dem allerdings Sodnagige nachsagen, sein Vorfahre sei ein ehrbarer Würzburger Schlossermeister gewesen. Die Prinzessin dagegen lebt in für ihre Abkunft recht bescheidenen Verhältnissen. Sie soll ihren Bräutigam bewegen haben, demnächst zum Katholizismus überzutreten.

München, 21. Jan.

München's sogenannte „beste Gesellschaft“, welche schon kürzlich durch die Verhaftung des Fräulein v. Senner eine Sensation hatte, sieht nun mit großem Interesse verschiedenen bevorstehenden großen Bucherprozessen entgegen, weil in dieselben viele Personen dieser „besten Gesellschaft“ verwickelt sind, und zwar sowohl als Richter, als auch mehr als Bewohrerte.

Man vermag sich hier nicht die Aufregung zu erklären, die in Washington über den Versuch des „Paniker“ ausbrach, in den Hafen von Maracaibo einzudringen. Die Operation ist ein einfacher Akt der Gewalt, der notwendig war, um die Blockade wirksam aufrecht zu erhalten. Die Kommandeure der Verbündeten, einschließlich des britischen und italienischen, hatten vorher die Maßnahme verfügt, und deren Durchführung fiel einem deutschen Schiffe zu, weil jener Theil der Küste unter deutscher Blockade steht. Man hat die Meinung, daß die Blockade bis zur Unterzeichnung des Protokolls streng durchgeführt werden muß, da es kein anderes Mittel giebt, dem Präsidenten Castro klar zu machen, daß die Verbündeten es mit ihrem Vorgehen ernst meinen. Ein Nachlassen in der energischen Durchführung der Blockade könnte höchstens zur Verschleppung der Verhandlungen in Washington führen.

England.

London, 21. Jan.

Mit der Verhandlung der gegen den Burenführer Col. Lynch erhobenen Hochverratsanklage wird morgen begonnen werden. Der Hauptkämpfer der Juristen wird der Entscheidung der Frage gelten, ob Lynch zu der Zeit, als er die Waffen gegen England erhob, Bürger der Transvaal-Republik oder britischer Unterthan war. Das britische Gesetz ist jetzt viel milder, als es zur Zeit der Jakobiten-Verschwörungen war. Damals wurden die Inhaber französischer Militärpapiere kurzer Hand aufgetrieben.

England.

London, 21. Jan.

Der deutsche Kronprinz nahm mit dem Jaren, der Jarin und anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie vom Winterpalast aus die Wasserweiche in Augenschein. Dem kirchlichen Festakte folgte ein Mahl, bei dem der Kronprinz im Namen seines Vaters dem Jaren ein Modell des neuesten deutschen Kriegsschiffes „Braunschweig“ überreichte.

Rußland.

St. Petersburg, 21. Jan.

Die deutsche Kronprinz nahm mit dem Jaren, der Jarin und anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie vom Winterpalast aus die Wasserweiche in Augenschein. Dem kirchlichen Festakte folgte ein Mahl, bei dem der Kronprinz im Namen seines Vaters dem Jaren ein Modell des neuesten deutschen Kriegsschiffes „Braunschweig“ überreichte.

Odesa, 21. Jan.

Etwa 600 Gefangene, Männer und Weiber, unternahmen den Versuch, aus dem Gefängnisse auszubringen. Schnell herbeigelaufene Truppen vereitelten das Unternehmen. Es wurde auf die Aufrechter Feuer gegeben und zwei von ihnen blieben tot auf der Stelle. Eine Anzahl erlitt Verwundungen.

Spanien.

Gibraltar, 21. Jan.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lahn“, aus mitteländischen Häfen unterwegs nach New York, ist wieder flott geworden und hat die Weiterreise begonnen. Das Schiff fuhr am Sonntag auf die Sandbank bei Tamarat, fünf Meilen von Gibraltar entfernt, auf.

Gibraltar, 21. Jan.

Die „Lahn“ ist hier in den Hafen angelangt. Sie nimmt wieder die zu ihrer Entlastung ausgeladenen Güter ein und setzt morgen die Reise fort. Das Schiff hat anscheinend keinen Schaden gelitten.

Venezuela.

Berlin, 21. Jan.

Der Reichskanzler von Bülow sagte im Reichstage bei der Besprechung der venezolanischen Angelegenheit Folgendes: Präsident Castro hat im Prinzip die Berechtigung der Ansprüche Deutschlands, Großbritanniens und Italiens anerkannt und hat die Erfüllung der Präliminarbedingungen versprochen, um die Angelegenheit an das Haag'er Schiedsgericht zu verweisen. Es beginnen nun in Washington diplomatische Konferenzen, und die amerikanische Regierung hat sich freundschaftlich bereit erklärt, die Verhandlungen zu leiten. Es ist unsere Absicht, das bewaffnete Einschreiten so bald wie möglich zu Ende zu bringen.

Die Blockade wird gehoben werden, sobald die Verhandlungen in Washington zu einem befriedigenden Abschlusse gekommen sind. Wenn die Umstände es zulassen, so werde ich dem Reichstage weitere Information zukommen lassen. Zwischen Deutschland und Großbritannien sowohl als Italien hat während der ganzen Angelegenheit volle Verständigung geberichtet.

Berlin, 21. Jan.

Es wird hier angekündigt, daß der deutsche Kreuzer „Vineta“ nach Maracaibo beordert worden ist. Das Fahrzeug befindet sich zur Zeit in venezolanischen Gewässern.

London, 21. Jan.

Die Meldung wird hier bestätigt, bezugsfolge der Gesandte Bowen von dem Präsidenten Castro ermächtigt worden ist, die venezolanischen Zoll-Einnahmen als Sicherheit für die Schuldabzahlungen anzubieten. Der Vorschlag ist noch nicht angenommen worden, man glaubt aber, daß er die Aufhebung der Blockade ermöglichen wird. Bei Eintreffen Herrn Bowen's

in Washington wird das Anerbieten von den Vertretern der Gläubiger-mächte in Erwägung gezogen werden. Eine Reuterdepesche aus Port of Spain, Trinidad, meldet, daß seit Beginn der Blockade nahezu hundert Fahrzeuge weggenommen wurden, welche die Blockadelinie zu kreuzen versuchten.

Die Berichte über Reibungen zwischen deutschen und britischen Marine-offizieren werden als erdichtet bezeichnet.

Paris, 21. Jan.

Dem „Matin“ wird aus Caracas gemeldet, daß der General Velutini in La Guaita eingetroffen sei. Velutini befehligte die venezolanischen Regimentsgruppen bei Barcelona.

Kuba.

Havana, 21. Jan.

Dreihundert amerikanische Bürger, Grundeigentümer und Bewohner der Fichteninsel (Isle of Pines) bereiten sich darauf vor, der ferneren Ausübung von Souveränitätsrechten über die Insel von Seiten der kubanischen Regierung Widerstand zu leisten, und zwar, wenn nötig, mit Gewalt. Die Amerikaner haben an den Gesandten Squiers das Ersuchen gerichtet, sie „auf amerikanischem Boden“ zu schützen. Herr Squiers hat sich mit dem Präsidenten Palma in's Einvernehmen gesetzt. Die Amerikaner behaupten, daß sie mehr als zwei Drittel des Grundbesitzes und Bodens der Insel im Besitz halten, und daß die kubanische Regierung ihnen drückende Steuerlasten auferlegt, um die Einnahmen auf Kuba zu verwenden. Außerdem sei die Rechtsprechung auf der Fichteninsel unzuverlässig.

Die Amerikaner erklären, daß sie sich mit ihren Familien auf der Insel niederlassen hätten und dort zu bleiben beabsichtigten. Ehe sie sich angekaufte und Geld für Verbesserungen ausgegeben hätten, wäre ihnen auf Anfrage der Bescheid von Washington erteilt worden, daß die Insel amerikanisches Territorium wäre. Sie weigern sich jetzt Steuern an die kubanische Regierung zu entrichten und verlangen, daß sofort eine Regierung unter Oberhoheit der Vereinigten Staaten eingesetzt werde.

Die Laos ist ernst; und zum offenen Bruch dürfte es kommen, wenn der Präsident Palma Truppen nach der Fichteninsel senden sollte, um die Steuerabgaben zu erzwingen.

Mexiko.

Bischof, Ariz., 21. Jan.

Die Deulenpest ist nunmehr auch in Sonora ausgebrochen. Es heißt, daß ein unbekannter weißer Mann vor etwa Wochenfrist nach Toropico kam und dort unter allen Anzeichen der Pest erkrankte. Der Patient gab zu, aus Mazatlan zu kommen und sich durch die Quarantäne geschlichen zu haben. Der Bevölkerung Toropico's bemächtigte sich eine große Aufregung. Viele Leute verließen die Stadt. Es heißt, daß auch in kleinen Städten im Innern des Staates Sonora Pestfälle vorgekommen sind.

Aus Mazatlan wird noch keine Befreiung der Lage gemeldet. Wer sich heimlich zu entfernen und die Quarantänewachen zu täuschen vermag, sucht Zuflucht im Innern des Staates. Man fürchtet, daß auch einige der Flüchtlinge sich nach dem Osten gewandt haben mögen.

Kanada.

Dawson, Yukon, 21. Jan.

Labelle und Fournier wurden hier wegen der Ermordung von Leon Bothelette, Jos. Constantine und A. Beaudoin gefangen. Die Fünf hatten von White Horse aus eine Fahrt auf dem Yukon nach Dawson angetreten, und unterwegs tödteten Labelle und Fournier ihre drei Begleiter.

Explosion.

Elmoob, Ind., 21. Jan.

In der Pittsburg Glas-Fabrik wurden in Folge einer Explosion drei Leute tödtlich, drei andere schlimm verletzt. Die tödtlich Verletzten sind: Robert Gammons, Sidney Witte und Wm. Hutt. Die minder schwer Verletzten sind: Roy Higgins, John Doman und Prudence Galoux.

Schiffsnachrichten.

Abgefahren:

London, 20. Jan.

„Blücher“, von Southampton nach New York.  
„Potsdam“, von New York.  
„Calabria“, von Neapel und Palermo; „Bohemian“, von Liverpool.  
„Zeeland“, von New York.  
„Rotterdam“, von Rotterdam und Boulogne Sur Mer.

Vorbeigefahren.

Lizard, 20. Jan.

„Refaba“, von New York nach London.  
„Graf Waldersee“, von New York nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg.  
„Tunisian“, von St. John, N. B., und Halifax nach Liverpool.

Abgefahren.

New York, 20. Jan.

„Bobic“, nach Liverpool; „St. Louis“, nach Philadelphia.  
„Lombardian“, nach New York.

# Unser Januar-Räumungs- und Lager-Reduzierungs-Verkauf.

Derselbe war soweit ein großer Erfolg — weit voraus unseren Erwartungen. Falls Ihr Einkäufe zu machen beabsichtigt, möchten wir Euch empfehlen, nicht mehr länger zu warten, da das Waarenlager jeden Tag geringer wird.

**Schuh-Räumungs-Verkauf!**  
20 bis 40 Prozent ab an gebrochenen Sortimenten von Schuhen u. Slippers Ein Fünftel ab an warmgefütterten Schuhen und Slippers.

**Spezieller Diskonto an Filztiefeln, deutschen Socken, Alaskas, Arctics, Gummistiefeln und am ganzen Lager von Stiefeln und Schuhen.**  
Kauft Eure Fußbekleidung bei uns.

**Reifer-Räumungs-Verkauf.**  
1900 Yards Simpson's und American Prints in Grau, Schwarz und Weiß und Standard Fancies werth 6c, Räumungs-Verkaufs-Preis. . . . . 3 3/4c.  
Reifer in wollenen Kleiderzeugen 1/3 bis 1/2 ab.

**Spezielles Diskonto an Tisch-Leinen, Servietten, Handtüchern und Handtuchzeug.**

**Jetzt ist eine gute Zeit, Jackets, Capes, Pelzwaaren, Walking Stirts und Dressing Saques zu kaufen.**

**Jackets in 3 Partien getheilt.**  
Partie 1—4.50, 5.00 und 6.00 Jacken, jezt. . . . . 3.58  
Partie 2—7.50 und 9.00 Jacken, jezt. . . . . 5.98  
Partie 3—11.00, 11.50, 14.50 und 15.00 Jacken, jezt. 9.25

**Damen-Automobil-Röde in 2 Partien.**  
Partie 1—11.50 und 12.50 Röde, jezt. . . . . 6.98  
Partie 2—13.50 und 15.00 Röde, jezt. . . . . 9.98  
5.00 Tuch-Capes mit Seidenborde Einfassung, Verkaufspreis jezt. . . . . 2.98  
23.00 Astrachan Capes. . . 13.75

**Damen-Flanell-Waifs in 3 Partien um auszuräumen.**  
Partie 1—1.50 Flanell und molle Wais, jezt. . . . . 99c  
Partie 2—2.25 franz. Flanell-Waifs, jezt. . . . . 1.58  
Partie 3—3.00 und 3.50 Waifs, jezt. . . . . 2.18

**20 Prozent ab an Flanell Hemden, Sweaters, gefütterten Finger- und Fausthandschuhen, Halstüchern. Duting Flanell Nachtkleider, Mägen, Halstrachten, Männer-Kasimir u. molle Hosen, Corburog, Jeans und Cottonade Hosen und Knaben-Knie- und lange Hosen.**

**FRED SCHMIDT AND BRO.**  
917-921 OPOSITE POST OFFICE.

**Burlington Route Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Pincol, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.

**Züge gehen wie folgt:**

No. 30*	Total-Express, Kansas City, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	2:15 Nachm.
No. 31*	Total-Express, Kansas City, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	7:00 Vorm.
No. 44	Local-Express, täglich, alle Punkte Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	8:30 Nachm.
No. 45	Local-Express, täglich, alle Punkte Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	6:50 Morg.
No. 42	Wöchentliches Express, täglich, Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	10:30 Morg.
No. 43	Wöchentliches Express, täglich, Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	8:50 Nachm.
No. 46	Durch-Express, täglich, Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	5:30 Nachm.
No. 41	Durch-Express, täglich, Omaha, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd. West.	3:40 Morg.

**St. Joseph and Grand Island Ry.**

No. 4	Mail & Express, Abg. . . . . 7:00 Morg.
No. 3	Mail & Express, Anf. . . . . 8:25 Abds.
No. 2	täglich, Anf. . . . . 4:30 Nachm.
No. 1	täglich, Anf. . . . . 6:00 Morg.
No. 15	Ankunft, . . . . . 4:20 Abds.
No. 16	Abgang, . . . . . 7:30 Morg.
No. 15 und 16	laufen nicht Sonntags
No. 4	hat Anschluss in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckübernahme nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

**W. D. Loucks, Agent.**

**Wichtig,**  
Säht Korn-Pflanzer!

Ich bin jetzt bereit, um Contracte mit den Bauern zu machen für Lieferung von Südkorn für die Canving Factory in der kommenden Saison. Office in dem Laden der Puritan Cigar Co. J. A. S. Rourke.

**UNION PACIFIC RAILROAD CO.**

Die „Overland Route.“  
Bahnhof, Locust & Front, Straße, Grand Island. Telephone 130.

Nach dem Osten.

No. 2	Fast Mail, Anf. 4:00 Nachm.
No. 3	Fast Mail, Abg. 4:05 Nachm.
No. 102	Fast Mail, Anf. 10:50 Vorm.
No. 103	Fast Mail, Abg. 11:00 Vorm.
No. 4	Chicago Spl., Anf. 2:55 Morg.
No. 5	Chicago Spl., Abg. 3:00 Morg.
No. 6	Eastern Express, Anf. 1:20 Nachm.
No. 8*	Eastern Express, Abg. 1:30 Nachm.
No. 6*	Grand Island Local, Abg. 4:50 Morg.
No. 10	North Platte Local, Anf. 11:50 Vorm.
No. 12	Chic. Special, Abg. 12:05 Nachm.
No. 22	Chicago Spl., Abg. 4:30 Nachm.
No. 24*	Local Freight, Abg. 1:45 Nachm.
No. 28*	Fracht, Anf. 7:20 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1	Overland Lim'b, Anf. 1:45 Nachm.
No. 101	Overland Lim'b, Abg. 1:50 Nachm.
No. 3	Fast Mail, Anf. 9:50 Abends
No. 5	Denver Spl., Abg. 4:15 Morg.
No. 7*	Grand Island Local, Anf. 10:20 Abds.
No. 9	Grand Island Local, Anf. 1:30 Nachm.
No. 11	Col. Special, Anf. 2:00 Nachm.
No. 11	Col. Special, Anf. 10:55 Morg.
No. 17*	Schnell Fracht, Anf. 6:25 Morg.
No. 19	Schnell Fracht, Anf. 8:00 Morg.
No. 19	Schnell Fracht, Abg. 8:20 Morg.
No. 23*	Local Fracht, Anf. 12:50 Morg.
No. 27*	Total-Fracht, Abg. 7:00 Morg.

\* Täglich ausgenommen Sonntags, die abrigen täglich.

Spezialwagen in Zügen No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12. Züge 1 und 2 solide Pullman Züge. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.

W. D. Loucks, Agent.

**Omaha & Republican Valley Eisenbahn.**

Bahnhof, Locust & Front. Telephone 130.

No. 83	Abgang . . . . . 7:30 Morg.
No. 81	Abgang . . . . . 1:40 Nachm.
No. 82	Ankunft . . . . . 10:45 Morg.
No. 84	Ankunft . . . . . 8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

— Der Herold-Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.